

**Potsdam für Menschen, statt für Profite!  
Heraus zum Housing Action Day 2021!**

*Pressemitteilung vom 22. März 2021*

Am Samstag, den 27. März 2021 findet in vielen Städten in Europa der Housing Action Day statt. Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Netzwerk „Stadt für alle“ Potsdam mit einem eigenen Aufruf und Aktionen an dem Aktionstag.



Dazu werden am Samstag Aktionsgruppen an konkreten öffentlichen Orten aktuelle Probleme der Stadt – und Wohnungspolitik thematisieren und markieren. Alle diese Aktionen werden fotografiert und gefilmt und ab etwa 11 Uhr auf dem Blog [www.potsdam-stadtfueralle.de](http://www.potsdam-stadtfueralle.de) und auf Twitter @InitiativgruppP veröffentlicht.

Für Medienvertreter besteht die Möglichkeit, einzelne dieser Aktionen zu begleiten und direkt vor Ort darüber zu berichten. Bitte melden Sie sich dazu per Mail oder Telefon – Kontakte siehe unten!

Ab 15 Uhr plant das Netzwerk „Stadt für alle“ eine Demonstration vom RAW Gelände/ Schlaatzstraße über die Lange Brücke/ Baustelle Speicherstadt bis zum Staudenhof. Damit verbinden wir drei markante Orte der aktuellen stadtpolitischen Debatten miteinander: Die Angst vor Mieterhöhungen und Verdrängung in der Teltower Vorstadt, das Luxus – Investorenprojekt in der Speicherstadt und die Debatte um Abriss oder Sanierung eines der letzten Wohngebäude aus DDR Zeiten in der Innenstadt.

Bisher haben wir von der Polizei keine rechtssichere Information, ob die Demonstration wie angemeldet stattfinden kann. In informellen Gesprächen hat sie bisher lediglich auf die aktuelle Eindämmungsverordnung verwiesen, welche in Brandenburg nur ortsfeste Kundgebungen als Versammlungen zulässt. Wir bestehen aber auf einer Demonstration, bestärkt durch Entscheide von Verwaltungen – und Verfassungsgerichten in Brandenburg und anderen Bundesländern (vergl.: VG Kassel vom 18.03.2021 / Az.: 6 L 578/21.KS).

Und natürlich sind wir wütend darüber, dass die Polizei gegenüber Coronaleugner\*innen und antisemitischen Verschwörungserzähler\*innen die eigenen Auflagen und Verbote in den letzten zwei Wochen nicht durchgesetzt hat. Unsere Demonstration wird Maskenpflicht, Abstandsregeln und Hygienegebote selbstverständlich durchsetzen und wir werden demonstrieren!

Inzwischen wollen immer mehr Initiativen und Organisationen unseren Aufruf unterstützen. Eine Liste der Unterstützer\*innen werden wir zum ersten Mal am Mittwoch, den 24. März 2021 veröffentlichen. Wir spüren aber überall eine große Wut über den Mietenwahnsinn auch in Potsdam, über eine Stadtpolitik, welche Investoren und Immobilienkonzernen den „Roten Teppich“ ausrollt und das Engagement von stadtpolitischen Initiativen ignoriert und oft auch kriminalisiert. Gerade erst haben mehrere Menschen Anhörungen als Beschuldigte (Hausfriedensbruch!) wegen der Proteste gegen die Abholzung des Nuthewäldchens zugunsten eines teuren Anlageobjektes von Immobilieninvestoren bekommen!

*Am 27. März 2021 wehren wir uns und tragen unseren Widerstand gemeinsam auf die Straßen!  
Heraus zum Housing Action Day 2021 in Potsdam!*

## **Aufruf: „Potsdam für Menschen, statt für Profite!“**

*Potsdam in der dreifachen – sozialen, ökologischen und Corona - Krise 2021:*

Die Mieten steigen, ausgerechnet die kommunale Gesellschaft ProPotsdam erhöht in der Pandemie die Mieten bis an die rechtlich möglichen Grenzen.

Die Stadt – tut nichts.

Große Immobilienunternehmen kaufen sich weiter in Potsdam ein, die Deutsche Wohnen besitzt inzwischen mehr als 2.000 Wohnungen, in Babelsberg und Potsdam West werden Mietwohnungen in Wohneigentumsanlagen umgewandelt.

Die Stadt – tut nichts.

Der Staudenhof soll abgerissen werden, trotz Klimanotstand, trotz des Mangels an bezahlbaren, Wohnungen

Die Stadt – macht mit.

Auf dem RAW – Gelände darf ein Investor mit Millionen aus dubiosen, undurchsichtigen Quellen seiner Erdölgeschäfts das größte IT Centrum Europas planen.

Die Stadt – freut sich.

Im Stadtteil Zentrum Ost will ein Investor ein Anlageobjekt für teure Wohnungen bauen, dafür, darf dafür das Nuthewäldchen abholzen, günstige Mietpreis – und Belegungsbindung muss er nicht realisieren.

Die Stadt – tut nichts.

Überall in Potsdam werden Mietwohnungen in Möblierte Wohnungen umgewandelt, werden neue möblierte Appartements gebaut, zu horrenden Preisen abseits jeder Mietpreisbremse.

Die Stadt – macht nichts.

*Es reicht.*

Wir haben die Nase voll von privaten Investoren, die sich in Potsdam eine goldene Nase verdienen, weil ihnen aus der Verwaltung niemand auf die Finger klopf.

Wir haben die Nase voll von Immobilienkonzernen, denen in Berlin Regeln vorgegeben werden und die dann einfach nach Potsdam kommen, weil es hier keine Regeln gibt.

Wir haben die Nase voll von Kirsch, Semmelhaak, Vonovia und co., die in der Stadt machen können, was sie wollen.

Wir haben die Nase voll von einer kommunalen Gesellschaft, die wie ein privater Investor agiert und die Grundbedürfnisse seiner Mieter\*innen ignoriert.

Wir haben die Nase voll von einer neoliberalen Wohnungspolitik, die ausschließlich dem Markt vertraut und alle Instrumente einer sozialen Miet – und Wohnungspolitik ablehnt.

Wir haben es satt, in einer Stadt zu leben, die einer barock – absolutistischen Fassade huldigt, aber kaum mehr kulturelle und soziale Freiräume für die Menschen bietet.

*Es wird Zeit, auf die Straße zu gehen und zu kämpfen!*

Dafür, dass Immobilienspekulanten aus Potsdam verjagt werden!

Dafür, dass die ProPotsdam die Mieten in den nächsten Jahren nicht mehr erhöhen darf!

Dafür, dass der Staudenhof bleibt!

Dafür, dass Immobilienkonzerne wie die Deutsche Wohnen auch in Potsdam enteignet werden!

Dafür, dass Bäume, Wälder und Grünflächen bleiben, Potsdam den Klimanotstand anerkennt!

Dafür, das kulturelle und soziale Freiräume erhalten und ausgebaut werden – auch in der Stadtmitte!

Dafür, dass Umwandlungen in Möblierte Wohnungen verboten werden und Milieuschutz endlich umgesetzt wird!

**Raus zum Housing Action Day am 27. März 2021 in Potsdam!**

**Vormittags: Kleingruppenaktionen in der Stadt**

**Demonstration: Ab 15 Uhr**

**Infos:**

**Mail:** [blog@potsdam-stadtfoeralle.de](mailto:blog@potsdam-stadtfoeralle.de)

**Twitter:** @InitiativgruppP

[www.potsdam-stadtfoeralle.de](http://www.potsdam-stadtfoeralle.de)

